

MONDI E-Commerce Trendbericht

Mondi hat seinen jährlichen *E-Commerce-Trendbericht* zum Thema «Nachhaltigkeit und ihre Auswirkungen auf die Wahl von Verpackungen und Entscheidungen bei Online-Käufen» publiziert. Die Studie untersucht Trends, Einstellungen und Erwartungen in Bezug auf E-Commerce von Online Shoppern und den Einfluss von Verpackungen auf das Einkaufserlebnis der Verbraucher.

Die wichtigsten Erkenntnisse der Studie:

- 71% der Verbraucher kaufen mindestens einmal im Monat online ein, im letzten Jahr waren es noch 56%.
- 90% bevorzugen Marken, die recycelbare und grössenoptimierte Verpackungen im Onlinehandel verwenden.
- Nur 50% der Verbraucher vertrauen den Nachhaltigkeitsangaben von Marken.
- Deutsche schätzen nachhaltige Verpackungen: 69% bevorzugen Papier- oder Kartonverpackungen.

> www.mondigroup.com

BVDA Rettungsanker Prospekte

Das Geschäft mit Prospekten und Beilagen rettet den lokalen Anzeigenblättern 2024 den Umsatz, der laut Verband BVDA (*Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen e. V.*) bei rund 1,17 Mrd € stagniert. Die Beilagen-Umsätze wuchsen um 11,7% auf 620 Mio €, die Anzeigenumsätze der Werbe-Blätter gingen dagegen um 10,7% auf 548 Mio € zurück.

> www.bvda.de

ACTEGA Rechtliche Zusammenlegung

Actega, Hersteller von Speziallacken, Druckfarben, Klebstoffen und Dichtungsmassen für die Druck- und Verpackungsindustrie, hat die rechtliche Zusammenlegung seiner drei operativen deutschen Gesellschaften Actega DS GmbH, Actega Rhenania GmbH und Actega Terra GmbH auf die bisherige Muttergesellschaft Actega GmbH bekannt gegeben.

ANTALIS Übernahme von Club Groupe

Antalis gibt bekannt, dass es eine verbindliche Vereinbarung zur Übernahme von Club Groupe, Digital Printing France und Technical Digital Printing unterzeichnet hat. Club Groupe ist ein anerkannter Akteur im Bereich der visuellen Kommunikation in Frankreich. Diese Akquisition ist Teil der Strategie von Antalis, seine führende Position in Europa zu festigen, insbesondere auf dem französischen Markt nach der kürzlichen Übernahme von Poitoo Adhésifs. Die Vereinbarung steht noch unter den üblichen aufschiebenden Bedingungen. Mit dieser neuen Akquisition wird Antalis seine Kompetenz im Bereich der visuellen Kommunikation in Frankreich durch die Integration eines Portfolios treuer Kunden, eines erfahrenen Vertriebsteams und eines soliden Netzwerks von technischen Partnern erheblich stärken.

> www.antalis.de



GUTENBERG BIBEL MAINZ FEIERT WELTREKORD

Zum 625. Geburtstag von Johannes Gutenberg wurde im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz die grösste Bibelseite der Welt gedruckt.

Am 26./27. April entstand in Mainz ein monumentaler und aussergewöhnlicher Hochdruck der ersten Seite des JOHANNES-Evangeliums aus der berühmten 42-zeiligen Gutenberg-Bibel, die zwischen 1453 und 1455 von GUTENBERG in Mainz gedruckt wurde. Ein Original wird im Mainzer Gutenberg-Museum aufbewahrt. Die Seite wurde auf einen Papierbogen im Format 5,00 x 7,20 m gedruckt. Der Druck der Seite fand im Freien statt.

Vor einem Jahr wurde die Idee von Grafiker MARKUS KOHZ, einem engagierten Vorstandsmitglied der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft, geboren und seit Oktober 2024 wurde auf die Aktion hingearbeitet. Den Druckstock aus 13 computergefrästen Holzplatten stellten Studierende der Hochschule Mainz her. Diese «Klischees» wurden manuell mit Walzen und vier Farben eingefärbt, der riesige Papierbogen in einer Grammatur von 190 g/m² von Hamburger Containerboard aus Gelsenkirchen wurde aufgelegt

und statt einer Spindel wie an einer Druckpresse wurden Deckplatten eingesetzt. Um den nötigen Druck auszubauen und die Farbe auf das Papier zu pressen, kam ein Kleinwagen zum Einsatz, der viele Male über die Druckstöcke fuhr, dabei allerdings eine kleine Stelle ausliess, sodass die fertige Seite einen einige Wörter umfassenden Druckfehler aufweist. Über ein Gerüst wurde die Seite schliesslich nach oben gezogen.

Insgesamt dauerte der Druck der Seite vom Einfärben der Buchstaben bis zum Aufrichten der fertigen Seite fast drei Stunden.

An dem spektakulären Druck-Schauspiel nahmen 34.000 Besucher teil. Am 28. April wurde das fertige Werk im Chorraum des Mainzer Doms aufgehängt. Bis Ende August kann die grösste Bibelseite der Welt dort bestaunt werden.